

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

O I 2 - vj 1/64

17. April 1964

Preisindex der einfachen Lebenshaltung und Unterhaltskosten eines Kindes in Baden-Württemberg Berechnungs- und Fortschreibungsmethode sowie Ergebnisse für Februar 1964

Das seit 1957 zugrunde gelegte Bedarfsschema für die Berechnung der Unterhaltskosten für Kinder wird zur Zeit überarbeitet. Die Einkommenserhöhungen der letzten Jahre haben zu Wandlungen in den Verbrauchsgewohnheiten geführt, so daß bis zu einem gewissen Grade auch für den Mindestunterhaltsbedarf eine Angleichung an die jetzigen Wirtschaftsverhältnisse erforderlich wird. Gleichzeitig werden die Berechnungen auf solche Bedarfsgruppen ausgedehnt, die zuvor noch nicht berücksichtigt wurden. Die Umstellung ist für Februar 1964 vorgesehen. Da die neuen Ergebnisse noch nicht zur Verfügung stehen, werden in dem Bericht Zahlen auf alter Basis veröffentlicht. Die methodischen Grundlagen nach alter Form sind in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft 2, Februar 1963, ausführlich dargelegt¹⁾.

Mit der Umstellung des Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe von der Ausgabenstruktur 1950 auf die des Jahres 1958 ergab sich die Frage, wie die für Baden-Württemberg berechneten Unterhaltskosten für ein Kind von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr fortgeschrieben werden sollen, zumal der Index auf neuer Grundlage bis Februar 1957 zurück zu ermitteln war. Bei dieser Sachlage wurde auf einem vom Statistischen Bundesamt erarbeiteten Wägungsschema für die einfache Lebenshaltung eines Kindes mit dem entsprechenden Pfeismaterial für Baden-Württemberg ein eigener Preisindex aufgebaut, der vierteljährlich berechnet und in der Reihe der Statistischen Berichte regelmäßig (auf Seite 2) veröffentlicht wird.

Das Wägungsschema bezieht sich auf den einfachen Bedarf eines siebenjährigen Kindes im Jahr 1958, wobei zum Teil erhebliche Abweichungen von dem Schema für die Preisindizes für die untere Verbrauchergruppe, besonders von demjenigen nach der Struktur 1958, festzustellen sind. Der neue Preisindex umfaßt alle Teile der Lebenshaltung, so daß für die Fortschreibung der Unterhaltskostenbeträge nicht der Gesamtindex, sondern wieder die Bedarfsgruppenindizes heranzuziehen waren.

Da der Preisindex für die untere Verbrauchergruppe nach der Struktur 1950 im Mai 1962 letztmalig berechnet wurde und diese Indizes von Anfang 1957 an durch zeitgemäßere und wirklichkeitsgetreudere Zahlen auf neuer Grundlage zu ersetzen waren, wurde für die Fortschreibung von Februar 1957 an der Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes verwendet. Während die Unterhaltskostenbeträge bis November 1956 unverändert blieben (Tabelle auf Seite 3), mußten die entsprechenden Beträge für die Folgezeit revidiert werden, nicht weil sie unrichtig waren, sondern weil besseres statistisches Material zur Verfügung steht und neue Erkenntnisse gewonnen wurden. Für Vergleiche mit den Ergebnissen aus der Zeit von Mai 1957 bis Mai 1962 ist nur die Anwendung der neuen Zahlen sinnvoll und vertretbar. Wenn auf der Seite 4 in der letzten Spalte der Tabelle nochmals die mit dem Preisindex für die untere Verbrauchergruppe (Struktur 1950) fortgeschriebenen Beträge aufgeführt sind, dann nur deshalb, um dem Konsumenten die seither benützte Zahl nochmals vor Augen zu führen.

In das Bedarfsschema eines Kindes sind reichlich Obst und Gemüse einbezogen. Dies hat zur Folge, daß der Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes starken jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen ist. Auf diese Weise wird der echte Indextrend stark überdeckt. Um auch in dieser Beziehung ein statistisches Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, wird der Preisindex jeweils noch "saisonbereinigt", d.h. ohne Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte, Eier und Frischfisch berechnet. Bei der Fortschreibung werden jedoch diese Waren nicht aus dem Grundbetrag herausgenommen. Es wird also unterstellt, daß sich die Preise für diese Waren genau so wie die der übrigen Nahrungsmittel entwickelt haben.

1) Siehe auch „Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958“, Wirtschaft und Statistik, Heft 3, März 1962, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt.

Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes in Baden-Württemberg

1958 = 100 - nach Bedarfsgruppen -

Zeit	Lebenshaltung insgesamt	Bedarfsgruppe								Saisonbereinigt ¹⁾		
		Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtg.	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpf.	Bildung und Unterh.	Verkehr	Lebenshaltung insgesamt	darunter Ernährung	
1957	Februar	96,9	97,7	98,1	94,1	96,2	94,3	95,8	102,2	93,7	96,8	97,8
	Mai	97,1	97,1	98,6	93,8	97,5	96,0	96,9	102,8	94,4	97,5	98,2
	August	98,5	99,3	99,0	94,2	98,2	96,8	97,5	102,9	94,4	97,9	98,3
	November	99,5	100,4	99,2	95,8	99,2	98,7	98,1	101,3	94,4	98,5	98,6
	JD ²⁾	98,0	98,6	98,7	94,5	97,8	96,5	97,1	102,3	94,2	97,7	98,2
1958	Februar	101,1	102,5	99,4	97,9	99,9	100,1	98,4	100,4	99,7	99,7	100,1
	Mai	103,1	105,9	99,8	98,9	100,0	100,3	100,1	100,2	99,7	99,4	98,8
	August	97,4	94,8	100,2	101,6	100,1	99,9	101,2	99,8	101,1	99,9	99,2
	November	98,6	97,0	100,6	102,3	100,0	99,8	101,0	99,8	101,1	101,0	101,7
	JD ³⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	Februar	99,5	98,6	101,5	102,5	99,5	99,4	100,9	99,4	101,8	101,3	102,2
	Mai	99,7	99,2	102,0	101,3	98,7	98,8	101,1	100,0	101,8	101,4	102,9
	August	102,5	104,0	102,7	101,9	98,2	99,3	101,3	101,3	101,8	102,0	103,4
	November	104,4	106,5	103,3	103,2	98,5	101,1	101,7	103,2	101,8	103,4	105,2
	JD ²⁾	101,5	102,1	102,4	102,2	98,7	99,7	101,3	101,0	101,8	102,0	103,4
1960	Februar	104,5	106,4	103,6	103,1	99,0	101,9	102,0	104,2	101,8	103,0	103,7
	Mai	105,3	107,3	104,7	103,1	99,2	102,9	102,7	104,3	101,9	102,8	102,4
	August	101,7	98,9	111,9	103,9	99,7	102,2	105,4	104,5	101,9	104,0	102,6
	November	102,3	98,7	114,5	105,8	101,6	103,3	105,8	105,0	101,9	105,1	103,4
	JD ²⁾	103,5	102,8	108,7	104,0	99,9	102,6	104,0	104,5	101,9	103,7	103,0
1961	Februar	103,8	100,8	115,4	106,2	102,7	104,2	106,6	106,2	101,9	105,9	104,2
	Mai	104,8	102,4	116,2	104,7	103,1	104,8	107,0	106,7	101,9	106,3	104,7
	August	105,9	103,8	117,1	105,8	103,4	105,3	107,3	107,0	101,9	106,9	105,4
	November	106,9	105,0	117,9	107,5	105,1	106,0	108,2	107,5	101,9	107,9	106,4
	JD ²⁾	105,4	103,0	116,7	106,1	103,6	105,1	107,3	106,9	101,9	106,8	105,2
1962	Februar	109,9	109,6	119,1	108,2	106,0	106,7	110,2	109,9	103,2	108,8	107,1
	Mai	113,5	116,0	119,7	106,7	106,4	107,5	110,8	111,3	103,4	109,0	106,9
	August	108,9	106,7	120,2	108,2	106,9	107,9	111,2	112,6	103,3	109,7	107,7
	November	107,5	103,4	120,8	110,5	107,8	109,1	111,6	113,0	104,1	110,8	109,1
	JD ²⁾	110,0	108,9	120,0	108,4	106,8	107,8	111,0	111,7	103,5	109,6	107,7
1963	Februar	116,0	117,7	124,9	111,8	108,5	110,0	113,0	112,7	109,8	112,0	109,4
	Mai	115,7	116,6	126,5	110,8	108,9	110,8	113,8	113,0	110,9	112,5	109,8
	August	110,7	106,6	127,7	111,7	109,0	111,1	114,7	113,6	110,9	113,2	110,4
	November	113,7	111,2	128,4	115,6	109,4	112,2	115,6	113,6	110,9	116,0	115,2
	JD ²⁾	114,0	113,0	126,9	112,5	109,0	111,0	114,3	113,2	110,6	113,4	111,2
1964	Februar	116,4	114,4	134,6	115,9	110,1	113,2	116,3	115,1	111,8	117,9	117,1

1) Ohne Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte, Eier sowie frische Fische.-2) Durchschnitt aus Februar, Mai, August und November.
3) Bezogen auf Durchschnitte der Maßziffern von zwölf Monaten.

Die Unterhaltskosten für ein Kind von der Geburt bis zum

16. Lebensjahr in Baden-Württemberg

Fortgeschriebene Ergebnisse

Die Unterhaltskosten für ein Kind von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr wurden auf der Grundlage eines Bedarfsschemas berechnet, das vom Sozialamt der Stadt Stuttgart aus dem Bedarfsschema des Deutschen Instituts für Vormundschaftswesen entwickelt wurde. Hierbei ist im wesentlichen nur der Bedarf an Ernährung, Bekleidung, Hausrat sowie an Reinigungs- und Körperpflegemitteln berücksichtigt, soweit er Kinder unmittelbar betrifft.

Nicht einbezogen sind unter anderem Aufwendungen für die Wohnungsnutzung, für Heizung und Beleuchtung, für die Abnutzung der Wohnungsausstattung und des Küchenhausrates. Gleichfalls bleiben die Aufwendungen für Verkehrsleistungen, für Wartung, Pflege und Beaufsichtigung, für Schul- und Berufsausbildung sowie für ärztliche Behandlung, Arznei- und Hilfsmittel außer Betracht ¹⁾.

Nach einer Berechnung des Sozialamtes der Stadt Stuttgart nach dem Preisstand vom Sommer 1957 (veröffentlicht in "Blätter der Wohlfahrtspflege", Sonderdruck, Januar 1958) erfordert dieser zusätzliche Bedarf - ohne die Kosten der Schul- und Berufsausbildung - für Kinder bis zu 16 Jahren in Stuttgart einen Aufwand von durchschnittlich mindestens 17,82 DM monatlich.

Die Unterhaltskosten für ein Kind (Knaben und Mädchen) von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr in Baden-Württemberg
Bedarfsschema des Sozialamtes der Stadt Stuttgart - Preisgrundlage einfache Qualität im Februar 1957,
fortgeschrieben mit dem Preisindex für die Lebenshaltung - untere Verbrauchergruppe - in Baden-Württemberg

Jahr ²⁾	Unterhaltskosten je Monat in DM					Jahr ²⁾	Unterhaltskosten je Monat in DM						
	insgesamt	d a v o n					insgesamt	d a v o n					
Monat		Ernäh- rung	Haus- rat	Beklei- dung	Son- ³⁾ stiges	Monat		Ernäh- rung	Haus- rat	Beklei- dung	Son- ³⁾ stiges		
1938	JD	31,89	21,08	2,26	5,32	2,23	1953	Februar	56,64	37,27	4,47	14,34	3,56
1948	August	48,37	28,92	4,70	11,66	3,09	Mai	56,83	37,68	4,42	11,20	3,53	
	November	53,66	32,04	5,10	13,33	3,19	August	55,98	37,01	4,39	11,06	3,52	
1949	Februar	53,30	32,54	4,89	12,53	3,34	November	55,82	36,94	4,37	10,99	3,52	
	Mai	53,63	33,89	4,53	11,76	3,45	JD	56,47	37,37	4,42	11,15	3,53	
	August	52,10	33,52	4,30	11,05	3,23	1954	Februar	56,00	37,24	4,36	10,89	3,51
	November	53,05	34,59	4,16	11,10	3,20	Mai	56,01	37,31	4,34	10,85	3,51	
	JD	52,98	33,55	4,49	11,63	3,31	August	55,89	37,31	4,29	10,77	3,52	
1950	Februar	51,82	33,45	4,08	11,10	3,19	November	56,41	37,78	4,33	10,74	3,56	
	Mai	51,37	33,28	3,95	10,92	3,22	JD	56,11	37,44	4,33	10,82	3,52	
	August	51,06	33,28	3,84	10,74	3,20	1955	Februar	56,11	37,41	4,37	10,73	3,60
	November	51,99	33,32	3,93	11,42	3,32	Mai	56,59	37,81	4,40	10,74	3,64	
	JD	51,82	33,55	3,96	11,07	3,24	August	56,94	38,08	4,41	10,74	3,71	
1951	Februar	54,09	33,75	4,30	12,55	3,49	November	57,95	38,99	4,44	10,77	3,75	
	Mai	56,62	35,43	4,58	12,97	3,64	JD	57,12	38,31	4,40	10,74	3,67	
	August	56,89	36,00	4,59	12,66	3,64	1956	Februar	58,36	39,29	4,48	10,83	3,76
	November	58,72	37,98	4,60	12,50	3,64	Mai	59,35	40,13	4,54	10,88	3,80	
	JD	56,63	35,86	4,51	12,65	3,61	August	58,89	39,56	4,58	10,94	3,81	
1952	Februar	58,79	38,11	4,65	12,37	3,66	November	59,28	39,76	4,63	11,05	3,84	
	Mai	57,49	37,37	4,59	11,91	3,62	JD	59,15	39,86	4,56	10,93	3,80	
	August	56,81	37,14	4,53	11,56	3,58							
	November	57,05	37,58	4,50	11,40	3,57							
	JD	57,56	37,58	4,57	11,81	3,60							

1) Die Methode, der Anwendungsbereich und die Ergebnisse der Berechnung der Unterhaltskosten für ein Kind von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr sind in dem Statistischen Bericht M I S vom 22. Juni 1957 ausführlich dargelegt. Dieser Bericht enthält außerdem die für Februar 1957 ermittelten Einzelhandelspreise sowie das zugrunde gelegte Mengenschema. Im Statistischen Bericht M I S - v1 vom 29. Juli 1958 ist die Fortschreibungsmethode angegeben. - 2) Jahresdurchschnitte mit Indizes von zwölf Monaten fortgeschrieben. - 3) Reinigung und Körperpflege sowie Bildung und Unterhaltung.

Die Unterhaltskosten für ein Kind von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr in Baden-Württemberg
nach dem "Stuttgarter Warenkorb"
Monatliche Beträge in DM

Zeit	Fortschreibung d. Beträge f. Febr. 1957 m. d. Preisindex: F. d. einfache Lebenshaltg. eines Kindes								für die unt. Ver- brauchergr. nach 1950 4)
	Ernährung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpfl.	Bildung und Unterhaltg.	Gesamt- betrag	Saisonbereinigt 1)		
							Ernährung	Gesamt-2) betrag 3)	
1957 Februar	39,98	4,74	11,36	2,88	0,99	59,95	39,98	59,95	59,95
Mai	39,73	4,80	11,56	2,91	1,00	60,00	40,14	60,41	60,42
August	40,63	4,84	11,66	2,93	1,00	61,06	40,18	60,61	61,57
November	41,08	4,89	11,89	2,95	0,98	61,79	40,31	61,02	62,07
JD 5)	40,36	4,82	11,62	2,92	0,99	60,71	40,15	60,50	61,06
1958 Februar	41,94	4,92	12,06	2,96	0,97	62,85	40,92	61,83	63,13
Mai	43,34	4,93	12,08	3,01	0,97	64,33	40,39	61,38	63,45
August	38,79	4,93	12,03	3,04	0,97	59,76	40,55	61,52	62,52
November	39,69	4,93	12,02	3,04	0,97	60,65	41,57	62,53	62,96
JD 5)	40,94	4,93	12,05	3,01	0,97	61,90	40,86	61,82	63,04
1959 Februar	40,35	4,90	11,97	3,03	0,96	61,21	41,78	62,64	63,19
Mai	40,59	4,86	11,90	3,04	0,97	61,36	42,06	62,83	63,21
August	42,56	4,84	11,96	3,05	0,98	63,39	42,27	63,10	64,44
November	43,58	4,85	12,18	3,06	1,00	64,67	43,01	64,10	66,03
JD 5)	41,77	4,86	12,00	3,05	0,98	62,66	42,28	63,17	64,17
1960 Februar	43,54	4,88	12,28	3,07	1,01	64,78	42,39	63,63	65,66
Mai	43,91	4,89	12,40	3,09	1,01	65,30	41,86	63,25	65,58
August	40,47	4,91	12,31	3,17	1,01	61,87	41,94	63,34	65,02
November	40,39	5,01	12,44	3,18	1,02	62,04	42,27	63,92	64,45
JD 5)	42,08	4,92	12,36	3,13	1,01	63,50	42,12	63,54	65,19
1961 Februar	41,25	5,06	12,55	3,20	1,03	63,09	42,60	64,44	65,00
Mai	41,90	5,08	12,62	3,22	1,03	63,85	42,80	64,75	65,56
August	42,48	5,09	12,69	3,23	1,04	64,53	43,09	65,14	66,48
November	42,97	5,18	12,77	3,25	1,04	65,21	43,50	65,74	67,52
JD 5)	42,15	5,10	12,66	3,23	1,04	64,18	43,00	65,02	66,16
1962 Februar	44,85	5,22	12,85	3,31	1,06	67,29	43,78	66,22	68,43
Mai	47,47	5,24	12,95	3,33	1,08	70,07	43,70	66,30	69,58
August	43,66	5,27	13,00	3,34	1,09	66,36	44,03	66,73	.
November	42,31	5,31	13,14	3,36	1,09	65,21	44,60	67,50	.
JD 5)	44,57	5,26	12,99	3,34	1,08	67,24	44,03	66,69	.
1963 Februar	48,16	5,35	13,25	3,40	1,09	71,25	44,72	67,81	.
Mai	47,71	5,37	13,35	3,42	1,09	70,94	44,89	68,12	.
August	43,62	5,37	13,38	3,45	1,10	66,92	45,13	68,43	.
November	45,50	5,39	13,52	3,48	1,10	68,99	47,09	70,58	.
JD 5)	46,25	5,37	13,38	3,44	1,10	69,54	45,46	68,75	.
1964 Februar	46,81	5,42	13,64	3,50	1,11	70,48	47,87	71,54	.

1) Preisindex ohne Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte, Eier und frische Fische. - 2) Betrag einschließlich der unter genannten Waren fortgeschrieben. - 3) Ernährung "saisonbereinigt" zuzüglich der anderen vier Bedarfsgruppen. - 4) Seither veröffentlichte Beträge - nur zum Vergleich. - 5) Durchschnitt aus Februar, Mai, August und November.